

Chronik Schulhof

30. Grundschule „Am Hechtpark“

Sommerferien 2012

Nach dem Auszug der Mittelschule stellt das Schulverwaltungsamt begrenzte Mittel für die Sanierung der Schule zur Verfügung. Die Mittel werden für die **Instandsetzung der Flure und Funktionsräume** eingesetzt. Zugleich wird Farbe für die **Renovierung der Klassenzimmer** zur Verfügung gestellt. Komplette Instandsetzungsarbeiten erfolgen in Eigenregie durch die Einsatzbereitschaft der Eltern, Lehrer und Erzieher (Streichen der Zimmer, Ausbesserung von Putz, Aufarbeitung des Parketts in den Klassenzimmern wird aufgrund der fehlenden finanziellen Mittel nur in einem Klassenzimmer durch ehrenamtliches Engagement umgesetzt).

Der Hort mietet zusätzliche Räume des Erdgeschosses an, um die notwendige Mindestfläche für die Betreuung der Kinder zu gewährleisten.

Die Schule ist zu dieser Zeit dreizügig und hat 345 Schüler, der Hort betreut 340 Schüler.

Herbst 2012

Es erfolgen **erste Gespräche** zwischen Horterziehern, Lehrern, Förderverein und Eltern **über das Potenzial des Schulhofes**.

Beginn der **Instandsetzung des gesamten Kellerbereiches**, da der Keller aufgrund von gesundheitlichen Bedenken gesperrt werden muss (Sanierung dauert ein ganzes Schuljahr und kostet rund 1,6 Millionen Euro, dabei werden die Zugänge des Schulgebäudes NICHT barrierefrei umgestaltet; Sanierung der Jungentoiletten im 2. Obergeschoss mit Behindertenzugang; Sanierung Toiletten Sporthalle; Sanierung der Toilettenanlage im Hortbereich)

Anbau der für die Betriebsgenehmigung notwendigen **Feuertreppen an Schul- und Hortgebäude** durch Sanierungsträger, da sonst Schließung der Institution droht.

Januar 2013

Erstes offizielles Treffen aller an einer Schulhofumgestaltung interessierten Personen unter der Leitung des Fördervereins.

Danach finden mehrere Treffen der Interessierten statt; **offizielle Gründung einer Schulhof-AG** unter der Schirmherrschaft des Fördervereins, Teilnehmer aus Hort, Schule und Elternschaft

Sammlung der unterschiedlichen Vorstellungen der Beteiligten, Status-Quo-Analyse, Ermittlung von Positiven und Defiziten im Hinblick auf eine moderne, schülergerechte Schulhofgestaltung; Ableiten eines ersten Ideengrobkonzeptes

Sommer 2013

Präsentation der Ergebnisse für Schülerrat, Elternrat und Förderverein. Alle drei Gremien unterstützen das Vorhaben und wünschen eine rasche sichtbare Umsetzung der Ideen.

Zum Abschluss der Kellertrockenlegung investiert der Förderverein über 3.000 Euro für die **Anlegung eines kleinen modellierten Bereiches** für die Kinder, der in Folge der Sanierung umgestaltet werden kann. Allerdings muss der Förderverein die gesamten Kosten dafür selbst tragen, da der offene Bereich weiter als drei Meter vom Schulgebäude liegt und somit nicht mehr in die ausgeschriebene Leistung fällt.

Präsentation des Ideengrobkonzeptes im Grünflächenamt der Stadt Dresden (Frau Starkloff). Das Grünflächenamt ist vom Konzept begeistert und sichert Unterstützung zu.

Präsentation des Ideengrobkonzeptes vor Vertretern des Schulverwaltungsamtes (Frau Dittrich) und mit dem Grünflächenamt (Frau Huhn). SVA findet die Ideen umsetzbar und sichert Hilfe zu (neue Bepflanzung, Umgestaltung der Flächen, Entsiegelung, Umsetzung des Wertstoffstellplatzes), im Rahmen des Möglichen. Absprache, mögliche Umgestaltungen vor Ausführung unbürokratisch dem SVA mitzuteilen, um entsprechende Genehmigung zu erhalten.

Vorstellung des Ideenkonzeptes beim Sanierungsträger des Sanierungsgebietes (STESAD) mit Frage, ob für die geplante Umgestaltung möglicherweise Sanierungsmittel zur Verfügung stehen. Tatsächlich stehen noch finanzielle Mittel für die Verbesserung des Allgemeinwohls zur Verfügung. Eventuell ist eine Umwidmung möglich.

Gespräche zwischen Schule und Sanierungsträger bzgl. Mittelverwendung für Schulgebäude (Toiletten, Fenster)

Beauftragung einer Landschaftsarchitektin, auf abgestimmter Grundlage einen Gestaltungsentwurf für den gesamten Schulhofbereich zu erarbeiten. Allerdings erhält die Landschaftsarchitektin keine Auskunft über bestehende Fachplanungen seitens der Stadt, diese werden als nicht öffentlich bezeichnet.

November 2013

offizielle Anfrage an das SVA und Stadtplanungsamt, aktuelle städtische Planungen einsehen zu können.

Dezember 2013

Vorstellung des Ideenkonzeptes beim traditionellen **Weihnachtsmarkt** der Schule. Einwerben von rund 3.000 Euro Spendengeldern. Nach offizieller Online-Petition mit mehr als 150 Unterschriften erhält der FV Antwort seitens des Petitionsausschuss über die Planungen. Freigabe des Wiesenstücks zur Johann-Mayer-Straße sowie des Schulgartens für mögliche Umgestaltungen. Hort investiert aus Eigenmitteln in die weitere Ausstattung des Hortbereiches (Baumhaus: Kosten 10.000 Euro, Nestschaukel: Kosten 3.000 Euro)

Frühjahr (Februar) 2014

Abstimmungsgespräch im Ortsamt Neustadt zwischen AG Schulhof und Abteilungsleiter SVA sowie Stadtplanungsamt unter der Leitung des Ortsvorstehers. **Vorstellung des bisherigen Konzeptes** durch AG Schulgarten. Seitens der Stadt wird den Anwesenden erläutert, dass bis spätestens Ende März eine Bedarfsplanung für den Schul- und Hortstandort erstellt wird. Danach soll die Schulhof-AG zeitnah über die Ergebnisse informiert werden.

Ende April 2014

Mehrfache Nachfrage bei den Verantwortlichen der Stadt hinsichtlich der Ergebnisse Bedarfsplanung. Ende Mai teilt die Stadtverwaltung mit, dass die Bedarfsplanung einen mittelfristigen Neubau des Hortgebäudes samt Speisesaal vorsieht. Um die nötige Zuwegung und Aufstellfläche nicht zu gefährden, ist eine Umgestaltung des gesamten Schulhofbereichs, außer dem Wiesenstück entlang der Johann-Meyer-Straße, nicht möglich. Das SVA versucht, die Schule in der städtischen Prioritätenliste aufzuwerten

Mai 2014

Umsetzung des Wertstoffstellplatzes vom Haupteingang Johann-Meyer-Straße zur Versorgungseinfahrt Hortgebäude Hechtstraße. Abnahme und Inbetriebnahme der Eigenleistung nach drei Wochen Wartezeit.

Juni 2014

Förderverein organisiert den ersten **Sponsorenlauf** der Eltern, Lehrer und Erzieher zur Einwerbung weiterer Spendengelder als zweckgebundene Eigenmittel. Über 150 Läufer werben rund 3.000 Euro Spenden ein.

Juli 2014

FV organisiert den ersten öffentlichen **Trödelmarkt** "Trödeln für Grün" auf dem Schulhof zugunsten der geplanten Schulhofumgestaltung, Spendenaufkommen rund 200 Euro

Sommerferien 2014

einjährige Notsicherung der **Fensterfront Treppenhaus** wird durch neue Fensterfront behoben (geplante Bauzeit. max. Sommerferien, Freigabe bisher noch nicht erfolgt)

August 2014 (Schuljahr 2014/2015)

Hort weiht den **neuen Hortwagen im Schulgarten** als ganzjähriges Hortquartier ein (Baukosten rund 60.000 Euro). Damit ist erstmals die Nutzung des Schulgartenbereichs außerhalb der Schulzeit möglich. Engagement findet bundesweit Beachtung, Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten e. V. ist durch ihren Vorsitzenden bei der Einweihung mit vertreten.

Teilnahme am 9. Sächsischen Schulgartenwettbewerb "Aus Grau wird Grün" des Sächsischen Kultusministeriums; Schulstandort erreicht als einer von 30 ausgewählten Teilnehmern die zweite Runde und hat nun ein Jahr Zeit, sein eingereichtes Konzept in die Tat umzusetzen.

Arbeitsbesuch der Oberbürgermeisterin; Frau Orosz mit SVA-Leiter und Bereichsleiter am Schulstandort. Delegation wird über die derzeitige Situation der baulichen Mängel durch Schulleiterin und Schulelternsprecher während eines Rundgangs informiert. Ergebnis: Angedachte Sanierung der Schule ist im aktuellen Haushaltsentwurf nicht prioritär bedacht, auch im Bedarfsplan 2017/2018 ist eine Sanierung der Schule bisher nicht priorisiert.

Punktuelle Sanierung bzw. Umgestaltung wichtiger Bereiche wie Toiletten, Speiseraum, Fenster ist seitens SVA nicht angedacht.

Keine Freigabe seitens SVA, den Schulhof trotz des großen Zeitfensters hinsichtlich Abriss und Neubau des Hortgebäudes weiter umzugestalten.

Für den Neubau des Hortgebäudes läuft momentan eine Ausschreibung nach VOL/A (Bedarfsplanung), leider wurden die Betroffenen (Schule, Hort, Förderverein) entgegen den Absprachen im Ortsamt davor nicht mit einbezogen.

Im Moment besuchen 399 Schüler und Schülerinnen die inzwischen vierzügige Schule, davon werden 388 Kinder im Hort betreut. Für das kommende Schuljahr 2015/2016 melden die umliegenden Kindergärten Bedarf für so viele Kinder wie nie zuvor an einem Schul- und Hortplatz an, Tendenz steigend.

September/Oktober 2014

Zwei Hortgruppen beziehen zum Schuljahresbeginn den Bauwagen. Der Schulgarten wird nun permanent genutzt und zieht somit immer mehr Kinder an.

In Arbeitseinsätzen wird der **Standort für die Ranzenhütte** (finanziert durch den Hort) der zwei im Schulgarten beheimateten Hortgruppen vorbereitet (Gehölzschnitt, Untergrund). Der Aufbau der Hütte findet in weiteren Arbeitseinsätzen statt, Ende Oktober ist endlich alles fertig.

Parallel zur Ranzenhütte wird am **Stall für die Meerschweinchen** gearbeitet und eine Umzäunung gesetzt. Die Kinder fiebern den Tieren entgegen und als sie endlich einziehen ist die Freude groß. Damit kommt die **Tierhaltung als neues Lernfeld** im Schulgarten hinzu und manches Kind findet einen vierbeinigen Freund.

November 2014

In einer großen Aktion werden die **drei Weidenhäuser** gebaut. Einige Eltern besorgen mit einem großen Transporter schnittfrische Weidenstecklinge, die am nächsten Tag unter fachkundiger Anleitung eingepflanzt werden. Allerdings steht vor dem Setzen der Stecklinge harte „Knochenarbeit“ an, da der Boden extrem verdichtet ist und voller Schutt - mit üblichem Gartenwerkzeug ist hier nichts auszurichten.

Die Weidenhäuser werden vom ersten Tag an angenommen und intensiv bespielt, die übrigen Baumstämme wurden zersägt und dienen als Spielmaterial.

Frühjahr 2015

Beim ersten **Arbeitseinsatz 2015** werden die Sträucher und Obstgehölze verschnitten. Außerdem wird der Schulgarten für die Bepflanzung vorbereitet und der Bauwagen gesäubert und geölt.

Ende April 2015

Das lange Warten hat ein Ende: die Weidenhütten treiben aus!

Trödelmarkt auf dem Schulhof: Eltern, Kinder und Anwohner trödeln bei schönem Wetter an zahlreichen Ständen. Die eingenommenen Standgebühren und einige Spenden sowie die Einnahmen des Trödelcafés vom Förderverein in Höhe von insgesamt 496,26 Euro sollen der Schulhofumgestaltung zu Gute kommen.

Mai 2015

Zweiter Sponsorenlauf an der 30. Grundschule, ausgerichtet vom Förderverein. 193 Läufer (Kinder, Eltern, Lehrer und Erzieher) drehten ihre Runden bei schönstem Laufwetter, insgesamt haben über 5.000,- € in 1.587 Runden erlaufen. Auch diese große Summe soll in die Umgestaltung des Schulhofes fließen.